

Erste Eindrücke der wissenschaftlichen Begleitung des Projekts

Zukunftsstadt 2030+ – Atmendes Bocholt

Als eine von 52 Kommunen ist die Stadt Bocholt beim Wettbewerb Zukunftsstadt des Bundesministeriums für Bildung und Forschung im Wissenschaftsjahr 2015 in der ersten Bewerbungsphase ausgewählt worden. Der Wettbewerb zielt darauf ab, zu zeigen, wie Forschung heute schon dazu beiträgt, Städte nachhaltig lebenswert zu gestalten. Um die Qualifizierung für weitere Bewerbungsphasen voranzutreiben, wurde bereits 2013 der Arbeitskreis „**Strategische Planung - innovatives Bocholt**“ gegründet bei dem die fünf strategischen Handlungsfelder; Internationalisierung der Wirtschaft, Bildung und Erziehung, Lebensqualität und soziokulturelle Innovation, Umwelt /Energie/Nachhaltigkeit, Städtebau und Infrastruktur für Bocholt identifiziert wurden.

Angelehnt an die strategischen Handlungsfelder wurden in der Zeit zwischen Ende Oktober und Anfang November drei Bürgerbeteiligungsworkshops zu den Themen Nachhaltigkeit in Bocholt (28.10.2015), Leben in Bocholt: Quartier, Integration, Lebensqualität (29.10.2015), Arbeiten und Lernen in Bocholt: Wirtschaft, Internationalisierung, und Aus(Bildung) (10.11.2015) im Europahaus Bocholt durchgeführt.

Die Impulse der Workshops (siehe <http://www.zukunftsstadt-bocholt.de/>) werden nun im weiteren Projektverlauf ausgewertet und für die Vorbereitung weiterer Bewerbungsphasen wissenschaftlich aufgearbeitet.